

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 1: Herkömmliche Geschäftsabwicklung versus EDI-Kommunikation	11
Abb. 2: Entwicklung Marktanteil vertikaler Filialunternehmen im Textileinzelhandel	14
Abb. 3: Umsatzentwicklung (brutto in Mrd. EUR) traditioneller und vertikaler Einzelhandelsunternehmen im Vergleich	14
Abb. 4: Die Renditen vertikaler und nicht-vertikaler Handelsunternehmen im Vergleich	15
Abb. 5: Vergleich EDIFACT und EANCOM-Subsets	22
Abb. 6: Richtung des Datenaustausches bei den gängigen EANCOM-Nachrichtenarten	27
Abb. 7: GLN Typ 1 und GLN Typ 2 im Vergleich	32
Abb. 8: Aufbau/Struktur Globale Artikelnummer GTIN	33
Abb. 9: EAN-13 Strichcode	34
Abb. 10: Struktur der NVE als GS1 128-Strichcode	35
Abb. 11: Aufbau Transportetikett Typ 3	36
Abb. 12: Checkliste zur Handhabung elektronischer Rechnungen	43
Abb. 13: Hoher organisatorischer Aufwand bei herkömmlicher EDI-Kommunikation	50
Abb. 14: Geringer organisatorischer Aufwand bei EDI-Kommunikation über das BTE Clearing-Center	51
Abb. 15: Ablauf des papierlosen elektronischen Rechnungverkehrs über das BTE Clearing-Center	52
Abb. 16: Entwicklung der Handels-Teilnehmerzahlen BTE Clearing-Center 2001 bis 2013	54
Abb. 17: Warenwirtschaftssysteme, die über eine Schnittstelle zum BTE Clearing-Center verfügen (Stand: Dez. 2013)	54
Abb. 18: Warengruppenstruktur der an das BTE Clearing-Center angeschlossenen Lieferanten und Marken (Stand: Frühjahr 2013)	55
Abb. 19: Durchschnittliche prozentuale Verteilung der EDI-Dateien nach Nachrichtenarten pro Monat im BTE Clearing-Center (im Jahr 2013)	56
Abb. 20: Nutzung der Nachrichtenarten nach Handelsunternehmen (im Jahr 2013)	56
Abb. 21: Nutzung der Nachrichtenarten nach Lieferantenmarken (im Jahr 2013)	57

Abb. 22: Schematischer Informations- und Warenfluss in der Schuhbranche unter Einschaltung des ECC	60
Abb. 23: Die Funktionen des ECC als zentrale Schnittstelle im Datenaustausch von Handel, Verbundgruppen und Industrie	61
Abb. 24: Prozessabwicklung im ECC	62
Abb. 25: Zusammenarbeit der EDI Clearing-Center ECC und DCC	65
Abb. 26: Entwicklung Nutzer (Handel) der Nachrichtenarten ORDRSP und DESADV im ECC	66
Abb. 27: Anzahl ECC-Nutzer (Lieferanten) nach Warengruppen und Ländern	67
Abb. 28: Entwicklung der EAN-Transaktionen im ECC zwischen 2011 und 2013	67
Abb. 29: Schematische Darstellung des ECR-Konzeptes: EDI als ECR-Basistechnologie	70
Abb. 30: Alternative Beschaffungs- und Bewirtschaftungsprozesse	74
Abb. 31: Vertikale Prozesse bei Basics und modischen Artikeln am Beispiel Bekleidung	75
Abb. 32: EDI-gestützter Orderprozess bei NOS-Artikeln	76
Abb. 33: EDI-Nachrichten NOS-Abwicklung	77
Abb. 34: Typische Geschäftsmodelle und Prozessvarianten	81
Abb. 35: Aufbau morphologischer Kasten der Flächenbewirtschaftung	82
Abb. 36: EDI-Abwicklung Handelsbestand	84
Abb. 37: EDI-Abwicklung Handelsbestand Vororder	84
Abb. 38: EDI-Abwicklung Handelsbestand VMI	85
Abb. 39: EDI-Nachrichten Datenaustausch Handelsbestand	85
Abb. 40: EDI-Abwicklung Filialdepot VMI	86
Abb. 41: EDI-Nachrichten Datenaustausch Filialdepot	87
Abb. 42: EDI-Abwicklung Concession	88
Abb. 43: EDI-Nachrichten Datenaustausch Concession	88
Abb. 44: Zahlungsfluss Kommissionsabrechnung	89
Abb. 45: EDI-Abwicklung Kommission	89

Abb. 46: EDI-Nachrichten Datenaustausch Kommission	90
Abb. 47: Aufbau Standard-Preisetikett	91
Abb. 48: Standard-Saisonkennzeichen Fashion/Schuhe	95
Abb. 49: CFB-Baukasten für die Bildung von Geschäftsprozessvarianten. Hier am Beispiel des Geschäftsmodells „Handelsbestand“.	97
Abb. 50: Beispiel EDI-Retourenabwicklung gemäß CFB-Anwendungsempfehlung	98
Abb. 51: Schichtenmodell der elektronischen Kommunikation	101
Abb. 52: Anspruch- und Erfüllungsgrad im Rahmen vertikaler Kooperationen im Überblick	105
Abb. 53: Vergleich Kosten- und Zeitaufwand NOS-Hemden mit und ohne EDI	121